



Die Andromedagalaxie Messier 31 ist schon mit bloßem Auge als blasser Lichtfleck am Himmel sichtbar. Im Fernglas offenbart sich ihre große Ausdehnung von rund sechs scheinbaren Vollmonddurchmessern. Ein Teleskop zeigt auch die dunklen Staubstreifen sowie die Begleitgalaxien Messier 32 und Messier 110.

Ferne und nahe Nachbarn

Vorbei sind die kurzen, viel zu hellen Sommer-nächte! Die nun früh hereinbrechende Dunkelheit gibt oft einen klaren Himmel frei, der zu einer herbstlichen Tour ins All einlädt. Versuchen Sie doch einmal, die Andromedagalaxie zu sichten: Mit bloßem Auge oder einem Fernglas blicken Sie hier in eine Entfernung von mehr als zwei Millionen Lichtjahren. Auch innerhalb unserer Heimatgalaxie gibt es viel zu sehen, beispielsweise den offenen Sternhaufen NGC 663 und seine drei ungleichen Brüder, die wir in unserem Fernglastipp vorstellen. Das Ende der Nacht kündigt die Venus an. Sie glänzt vor Sonnenaufgang als brillanter Morgenstern über dem Südosthorizont.

Der Himmel im Überblick

- 47 Ereignisse Tag für Tag
- 48 Sternbilder am Abend- und Morgenhimmel

Sonnensystem

- 52 Helle Planeten: Venus wird Morgenstern
- 54 Sonnenaktivität: Es geht noch was!
- 55 Bedeckungen heller Sterne durch den Mond
- 56 Kleinplanet (3) Juno heller als sonst
- 57 Meteore am Nachthimmel: Tauriden und Leoniden
- 58 46P/Wirtanen – ein Komet für das freie Auge

Objekte des Monats

- 60 Stattlicher Sternhaufen: NGC 663 in der Kassiopeia
- 61 Fernglastipp: Vier ungleiche Brüder auf einen Blick
- 63 Mira – Ein wundersamer Stern im Walfisch